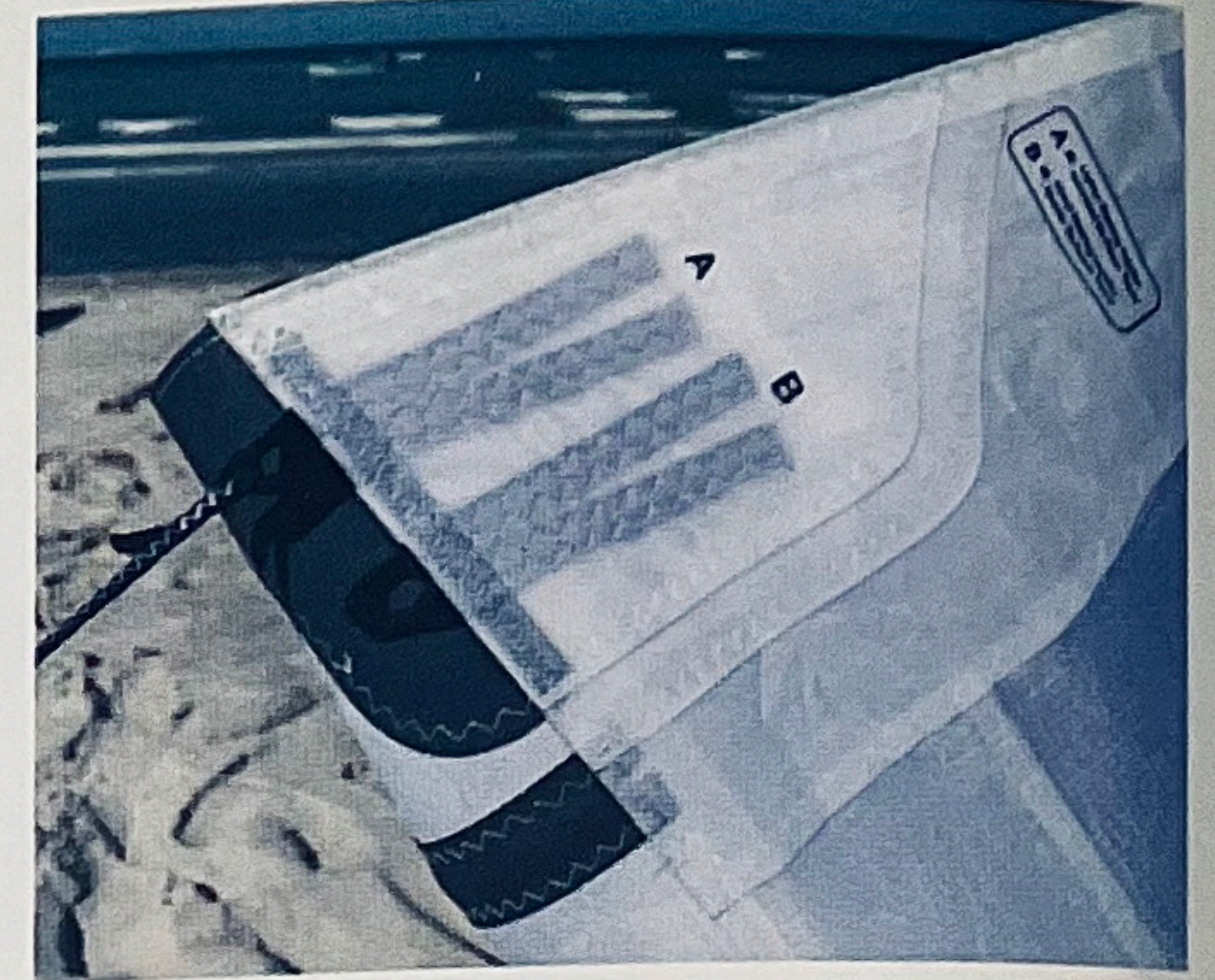


# CABRINHA MOTO X



3,26  
kg

271  
g/m<sup>2</sup>



## DETAILS

Testgröße (qm) 12 Preis ohne Bar (€) 1.959 Leinensystem 4  
One-Pump ja Alternative Größen (qm) 5, 6, 7, 8, 9, 10, 14  
Bar-Breiten (cm) 50, 65 (breite verstellbar) Preis Bar (€) 699  
Kontakt info@pryde-group.de Telefon +49 89 6650490

**CABRINHA HEBT DEN MOTO 2023 AUF EINE GANZ NEUE PERFORMANCE-EBENE, VERLEIHT IHM DEN NAMENSZUSATZ „X“ UND SCHREIBT IHM SELBST BIG AIR UND KITELOPS INS PROGRAMMHEFT.**

**DIE FAKTEN** Der Moto zählt als vielseitig aufgestellter Freerider seit einigen Jahren schon zum Sortiment bei Cabrinha. Für 2023 bleibt die Grundausrichtung zwar gleich, der Kite präsentiert sich jedoch mit einem ganz neuen Gesicht. Ein neuer Shape, steifere Materialien und eine neue Bridle ohne Umlenkrollen verleihen ihm einen grundlegend sportlicheren Charakter, ohne dabei die Benutzerfreundlichkeit zu schmälern, für die dieses Modell bekannt ist. Materialeitig profitiert der Moto X insbesondere von der Verwendung des neuen High Tenacity Dacron Lite (HTD Lite), das für die Leading Edge und die Struts verwendet wird. Es bringt die Vorteile des bewährten High Tenacity Dacrons mit einer schnelleren Rückstellfähigkeit und einem geringeren Gewicht zusammen. Zusätzlich wird eine Steigerung der Struktursteifigkeit erzielt. Verglichen mit dem Vorgängermodell haben wir eine Gewichtsersparnis von fast zehn Prozent festgestellt. Überarbeitet hat Cabrinha auch das One-Pump-System, nicht nur bezogen auf einen besseren Luftdurchsatz und eine steifere Struktur der Verbindungsschläuche, sondern

## EINSATZBEREICH

Freeride

Freestyle

Wave

Hydrofoil

## KÖNNENSSTUFE

Einsteiger

Aufsteiger

Fortgeschr.

Experten

auch hinsichtlich der verwendeten Sicherungs-Clips, für die es von uns einen Daumen nach oben gibt!

**AUF DEM WASSER** Im Leichtwindbereich lässt sich der Moto X nicht zwei Mal bitten. Mit ein paar Sinuskurven auf Touren gebracht, generiert er früh einen guten Vortrieb. Ganz so stark wie Lift und XR8 präsentiert er sich im Lowend allerdings nicht. Durch die Modifikationen am Shape wandert der Schirm freiwillig weiter nach vorne an den Windfensterrand als sein Vorgänger, wo er effektiv Power liefert. Unruhe in Böen oder progressive Kraftspitzen sind ihm absolut fremd, obwohl es sich hier um ein Drei-Strut-Gerüst handelt. Wie in die Luft genagelt zeigt das Profil keinerlei Tendenz ins Straucheln zu kommen, was sich in Gestalt höchster Komfortwerte bemerkbar macht. Selbst bei zunehmendem Wind lässt er sich über die effektiv arbeitende Depower leicht kontrollieren und überzeugt mit einem gut beherrschbaren Charakter. Der wird von einer schön differenzierten Rückmeldung an der Bar unterstrichen, wodurch der Fahrer immer bestens darüber im Bilde ist, was

der Kite gerade macht. In mittleren bis engen Radien vollzieht er bei ordentlicher Geschwindigkeit seine Turns, was ein geniales Upgrade gegenüber dem Vorgänger darstellt und den Gesamtauftritt sportlich agil unterstreicht. Der ab dem mittleren Windbereich in ansprechende Höhe tragende Lift setzt zwar kraftvoll aber nicht ruppig ein. Wer die Bar dann angezogen hält, wird von einer attraktiven Hangtime belohnt. Wie es sich für einen echten Freerider gehört, startet der Moto absolut einfach über den Zug an einer Steuerleine aus dem Wasser – lediglich im untersten Windbereich ist etwas Fingerspitzengefühl gefragt.

**FAZIT** Sportliche Attitüde trifft auf Komfort und eine geniale Benutzerfreundlichkeit. Verglichen mit dem Vorgänger fällt die Steuerung viel intuitiver aus, was sowohl für das Erlernen neuer Tricks aber auch auf dem Weg zum ersten Double Loop ein gravierender Vorteil ist. Mit vollkommen neuer Spritzigkeit, einem direkteren Fluggefühl und stark ausgeprägten Freeride-Genen handelt es sich zweifellos um den attraktivsten Moto aller Zeiten.